

Tankdoc



Sicherheitsdatenblätter gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am 29.05.2018 Druckdatum 29.06.2018

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemisch und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator: Reiniger / Entfetter

Enthält:

Natriummetasilikat

Natriumhydroxid

Tetranatriumpyrophosphat

1.2. Relevante Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Vorgesehene Verwendung:

Alkalischer Reiniger für Reinigung und Entfettung für Tankinnenflächen
oder für Industrielle Anwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Tankdoc UG (haftungsbeschränkt)

Braunstr. 3

97464 Niederwerrn

Deutschland

Tel.: 49(0)9721/473390

Mobil.: 49(0)151/17300630

Info@tankdoc.de

www.tankdoc.de

1.4.Zuständig für die Sicherheit:

Sandra Kupfer

Info@tankdoc.de

1.5.Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Firma Tankdoc UG Notfallauskunft unter der
Telefon- Nr. **49(0)151/17300630**
zur Verfügung.

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP):

- Metallkorrosiv Kategorie 1
- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- Ätzwirkung auf die Haut Kategorie 1A
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kategorie 3
- H335 Kann die Atemwege reizen. Zielorgan: Reizung der Atemwege

Kennzeichnungselemente (CLP):

Gefahrenpiktogramm:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweis:

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweis: Prävention

P260 Staub nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweis: Reaktion

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffangabe gemäß CLP (EG) Nr 1272/2008:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EG-Nummer REACH-Reg. No	Gehalt	Einstufung
Natriummetasilkat 6834-92-0	229-912-9 01-2119449811-37	60-80%	Met. Corr. 1 H290 STOT SE 3 H335 Skin Corr. 1B H314
Natriumcarbonat 497-19- 8	207-838-8 01-2119485498-19	10-20%	Eye. Irrit. 2 H319
Natriumhydroxid 1310-73-2	215-185-5 01-2119457892-27	10- 20%	Met. Corr.1 H290 Skin Corr. 1A H314
Tetranatriumpyrophosphat 7722-88-5	231-767-1 01-2119489794-17	5- 10%	Acute Tox. 4 H302 Eye Dam.1 H318
Kokosamin, EO 61791-14-8	500-152-2	1- 5%	Akute Toxizität 4; Oral H302 Eye Irrit. 2 H319
Fettalkoholether C12-18 EO BU 146340-16-1		1-5%	Skin Irrit.2 H315 Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chronic 3 H412

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze und anderer Abkürzungen siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'. Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

Inhaltsstoffangabe gemäß DPD (EG) Nr 1999/45:

Inhaltsstoffangabe gemäß Detergenzienverordnung 648/2004/EG

5 - 15 % Phosphate
< 5 % nichtionische Tenside

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Person aus dem staubbelasteten Bereich bringen. Sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

Hautkontakt:

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang). Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Verband mit steriler Gaze anlegen, Krankenhauseinweisung.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung mit leichtem Wasserstrahl oder Augenspüllösung (mind. 15 Minuten). Augenlid weit geöffnet halten. Arzt oder Krankenhaus aufsuchen. Augenspülung während des Transports fortsetzen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen. Sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Verätzungen.

Atemwege: Reizung, Husten, Kurzatmigkeit/Atemnot, Gefühl der Brustenge (Angina Pectoris).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Siehe Kapitel: Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid.

Löschpulver

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Erhitzen oder im Brandfall ist die Bildung giftiger Gase möglich.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen sollen auf die Umgebung abgestimmt werden.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staubentwicklung vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschn. 13 entsorgen. Reste mit viel Wasser wegspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise in Abschnitt 8 beachten

Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Staubbildung vermeiden, Absaugung.

Beim Verdünnen/Lösen stets Wasser vorlegen und Produkt langsam hineinrühren. Produkt nicht in heißes Wasser oder heiße Lösungen geben. Erhitzung mit heftigem, schlagartigem Siedeverzug möglich! Gefahr von Verbrühungen!

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.

Arbeitsräume ausreichend lüften.

Hinweise in Abschnitt 8 beachten

Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Der Arbeitsplatz sollte mit Not- und Augendusche ausgerüstet sein.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Nicht zusammen mit starken Säuren lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Alkalischer Reiniger für die Tankinnenreinigung oder anderer Hohlräume.

Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Gültig für Deutschland

Inhaltsstoffe (Regulierte Stoffgruppe)	ppm	mg/m3	Werttyp	Kategorie Kurzzeitwert / Bemerkung	Gesetzliche Liste
ALLGEMEINER STAUBGRENZ- WERT, EINATEMBARE FRAKTION			Kategorie für Kurzzeitwerte	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
ALLGEMEINER STAUBGRENZ- WERT, EINATEMBARE FRAKTION		10	AGW:	2	TRGS 900
ALLGEMEINER STAUBGRENZ- WERT, ALVEOLENGÄNG- IGE FRAKTION		1,25	AGW:		TRGS 900

Predicted No-Effect Concentration (PNEC):

Name aus Liste	Umweltkompa- rtiment	Exposition szeit	Wert				Bemerkungen
			mg/l	ppm	mg/kg	andere	
Dinatriummetasilicat 6834-92-0	Süßwasser					7,5 mg/L	
Dinatriummetasilicat 6834-92-0	Salzwasser					1mg/L	
Dinatriummetasilicat 6834-92-0	Wasser (zeitweilige Freisetzung)					7,5 mg/L	
Dinatriummetasilicat 6834-92-0	STP					1000 mg/L	
Tetranatriumpyrophos- phat 7722-88-5	Süßwasser					0,05 mg/L	
Tetranatriumpyrophos- phat 7722-88-5	Salzwasser					0,005 mg/L	

Tetranatriumpyrophosphat 7722-88-5	Wasser (zeitweilige Freisetzung)		0,5 mg/L	
Tetranatriumpyrophosphat 7722-88-5	STP		mg/L 50	

Derived No-Effect Level (DNEL):

Name aus Liste	Anwendungsgebiet	Expositionsweg	Auswirkung auf die Gesundheit	Expositionsdauer	Wert	Bemerkungen
Dinatriummetasilicat 6834-92-0	Arbeitnehmer	dermal	Langfristige Exposition - systemische Effekte		1,49 mg/kg KG/Tag	
Dinatriummetasilicat 6834-92-0	Arbeitnehmer	Inhalation	Langfristige Exposition - systemische Effekte		6,22 mg/m3	
Dinatriummetasilicat 6834-92-0	Breite Öffentlichkeit	dermal	Langfristige Exposition - systemische Effekte		0,74 mg/kg KG/Tag	
Dinatriummetasilicat 6834-92-0	Breite Öffentlichkeit	oral	Langfristige Exposition - systemische Effekte		1,55 mg/m3	
Dinatriummetasilicat 6834-92-0	Breite Öffentlichkeit	Inhalation	Langfristige Exposition - systemische Effekte		0,74 mg/kg KG/Tag	
Natriumcarbonat 497-19-8	Arbeitnehmer	Inhalation	Akute/ kurzfristige Exposition - lokale Effekte		10 mg/m3	
Natriumcarbonat 497-19-8	Breite Öffentlichkeit	Inhalation	Langfristige Exposition - lokale Effekte		10 mg/m3	

Natriumhydroxid 1310-73-2	Arbeitnehmer	Inhalation	Langfristige Exposition - lokale Effekte		1 mg/m ³		
Natriumhydroxid 1310-73-2	Breite Öffentlichkeit		Langfristige Exposition - lokale Effekte		1 mg/m ³		
Tetranatrium pyrophosphat 7722-88-5	Arbeitnehmer		Langfristige Exposition - systemische Effekte		2,79 mg/m ³		
Tetranatrium pyrophosphat 7722-88-5	Breite Öffentlichkeit		Langfristige Exposition - systemische Effekte		0,68 mg/m ³		

Biologischer Grenzwert (BGW):

keine

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Gute Entstaubung.

Atemschutz:

Bei Staubbildung empfehlen wir das Tragen eines geeigneten Atemschutzes mit Partikelfilter P. Diese Empfehlung ist auf die Bedingungen vor Ort abzustimmen.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; ≥ 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; ≥ 1 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; ≥ 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; ≥ 1 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Arm- und beinbedeckende Schutzkleidung

Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	Feststoff Pulver weiß
Geruch	Keine Aussage
Geruchswelle	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 1 % Produkt; Lsm.: VE-Wasser)	12,0 - 13,0
Siedebeginn	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Flampunkt	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Dampfpunkt	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Dichte	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Schüttdichte	1.050 - 1.250 g/l
Viskosität	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Viskosität (kinematisch)	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Löslichkeit qualitativ	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Erstarrungstemperatur	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Schmelzpunkt	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Entzündbarkeit	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Dampfdichte	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktion

10.1. Reaktivität

Reaktion mit Säuren: Wärme- und Kohlendioxidentwicklung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Abschnitt Reaktivität

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Siehe Abschnitt Reaktivität

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann die Atemwege reizen.

Hautreizung:

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Akute orale Toxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Aufnahmen	Expositions-dauer	Spezies	Methode
Natriumcarbonat 497-19-8	LD50	2.800 mg/kg	oral		Ratte	
Natriumhydroxid 1310-73-2	LDLo	500 mg/kg	oral		Kaninchen	
Tetranatriumpyrophosphat 7722-88-5	Acute toxicity estimate (ATE)	500 mg/kg	oral			Expertenbewertung
Tetranatriumpyrophosphat 7722-88-5	LD50	300 - 2.000 mg/kg			Ratte	nicht spezifiziert

Kokosamin, EO 61791-14-8	LD50	1.000 mg/kg	oral		Ratte	OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)
-----------------------------	------	-------------	------	--	-------	---

Akute inhalative Toxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Aufnahmeweg	Expositio nsdauer	Spezies	Methode
Natriumcarbon at 497-19-8	Acute toxicity estimate (ATE)	5,1 mg/l	Aerosol			Expertenbewert ung
Natriumcarbon at 497-19-8	LC50		Aerosol	2h	Ratte	

Akute dermale Toxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Aufnahmeweg	Expositio nsdauer	Spezies	Methode
Natriumcarbon at 497-19-8	LC50	> 2.000 mg/kg	dermal		Kaninchen	

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Expositionszeitdauer	Spezies	Methode
Natriummetasilikat 6834-92-0	ätzend	4h	Kaninchen	OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)
Natriumcarbonat 497-19-8	nicht reizend	4h	Kaninchen	OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)
Kokosamin, EO 61791-14-8	nicht reizend	2h	Kaninchen	

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Expositionsdauer	Spezies	Methode
Natriumcarbonat 497-19-8	reizend		Kaninchen	
Natriumhydroxid 1310-73-2	ätzend		Kaninchen	OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)
Tetranatriumpyrophosphat 7722-88-5	Category 1 (irreversible effects on the eye)		Kaninchen	OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)

Keimzell-Mutagenität:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Studientyp / Aktivierung / Expositionszeit	Metabolische Aktivierung / Expositionszeit	Spezies	Methode
Natriummetasilikat 6834-92-0	negativ	bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test)	mit und ohne		OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay)
Natriumcarbonat 497-19-8	negativ	bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test)	mit		
Natriumhydroxid 1310-73-2	negativ	bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test)	keine Daten		

Toxizität bei wiederholter Verarbeitung

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Aufnahmeweg	Expositionsdauer /Frequenz der Anwendungen	Spezies	Methode
Natriummetasilikat 6834-92-0	NOAEL=792 mg/kg	oral: Trinkwasser	2 years continuous	Ratte	

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt.

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Andere schädliche Wirkungen:

Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist darauf zu achten, dass das eingeleitete Abwasser einen pH-Bereich von 6-10 nicht unter- bzw. überschreitet, da durch pH-Wert-Verschiebungen Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten können. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.

12.1. Toxizität

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Werttyp	Wert	Studie der akuten Toxizität	Expositionsdauer	Spezies	Methode
Natriummetasilikat 6834-92-0	LC50	210 mg/l	Fish	96 h	Brachydanio rerio (new name: Danio rerio)	
Natriummetasilikat 6834-92-0	EC50	1.700 mg/l	Daphnia	48 h	Daphnia magna	
Natriummetasilikat 6834-92-0	EC0	36 mg/l	Algae	72 h	Scenedesmus subspicatus (new name: Desmodesmus)	DIN 38412-09
	EC50	213 mg/l	Algae	72 h	Scenedesmus subspicatus (new name: Desmodesmus subspicatus)	DIN 38412-09
Natriumcarbonat 497-19-8	LC50	300 mg/l	Fish	96 h	Lepomis macrochirus	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Natriumcarbonat 497-19-8	EC50	200 - 227 mg/l	Daphnia		Ceriodaphnia sp.	OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
Natriumcarbonat 497-19-8	EC50	137 mg/l	Algae	5 d	Nitzschia sp.	OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
Natriumhydroxid 1310-73-2	LC50	189 mg/l	Fish	48 h	Leuciscus idus melanotus	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

Natriumhydroxid 1310-73-2	EC50	> 100 mg/l	Daphnia		Daphnia sp.	OECD Guideline 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
Tetranatriumpyrophosphat 7722-88-5	LC50	> 1.500 mg/l	Fish	48 h	Leuciscus idus	OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
Kokosamin, EO 61791-14-8	LC50	6,4 mg/l	Fish	48 h	Leuciscus idus	
Kokosamin, EO 61791-14-8	EC50	27 mg/l	Daphnia	24 h	Daphnia magna	
Fettalkohol-ether C12-18 EO BU 146340-16-1	EC50	>0,1 - 1 mg/l	Fish	96 h	Brachydanio rerio (new name: Daniel rerio)	ISO 7346-1 (Determination of the Acute Lethal Toxicity of Substances to a Freshwater Fish (Brachydanio rerio Hamilton-Buchanan (Teleostei, Cyprinidae))
Fettalkohol-ether C12-18 EO BU 146340-16-1	NOEC	>0,1 - 1 mg/l	chronic Daphnia	21 d	Daphnia magna	OECD 221 (Daphnia magna Reproduction Test))

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit:

Tensidabbau

Die Abbaubarkeit der im Produkt enthaltenen Tenside genügt der EU Detergenzienverordnung (EG/648/2004) Alle im Produkt enthaltenen Tenside sind zu > 90 % primärabbaubar.

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	Ergebnis	Aufnahme	Abbaubarkeit	Methode
Kokosamin, EO 61791-14-8	leicht biologisch abbaubar	keine Daten	>60 %	OECD Guideline 107 (Partition Coefficient (n- octanol / water), Shake Flask Method)

12.3. Bioakkumulationspotenzial / 12.4. Mobilität im Boden

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	LogKow	Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Expositionsdauer	Spezies	Temperatur	Methode
Kokosamin, EO 61791-14-8	1,24					OECD Guideline 107 (Partition Coefficient (n-octanol / water), Shake Flask Method)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	PBT/vPvB
Natriummetasilikat 6834-92-0	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).
Natriumhydroxid 1310-73-2	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).
Tetranatriumpyrophosphat 7722-88-5	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).
Kokosamin, EO 61791-14-8	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).
Fettalkoholether C12-18 EO BU 146340-16-1	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Entsorgung des Produktes:

Muss in Abstimmung mit der zuständigen Behörde einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Abfallschlüssel

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

070608

Abschnitt 14. Angaben zum Transport:**14.1. UN-Nummer**

ADR	3262
RID	3262
ADNR	3262
IMDG	3262
IATA	3262

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.
(Natriumhydroxid,Natriummetasilikat)

RID ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.
(Natriumhydroxid,Natriummetasilikat)

ADNR ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.
(Natriumhydroxid,Natriummetasilikat)

IMDG CORROSIVE SOLID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (Sodium hydroxide,Sodium metasilicate)

IATA Corrosive solid, basic, inorganic, n.o.s. (Sodium hydroxide,Sodium metasilicate)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR 8

RID 8

ADNR 8

IMDG 8

IATA 8

14.4. Verpackungsgruppe

ADR II

RID II

ADNR II

IMDG II

IATA II

14.5. Umweltgefahr

ADR Nicht anwendbar

RID Nicht anwendbar

ADNR Nicht anwendbar

IMDG Nicht anwendbar

IATA Nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verkehr

ADR	Nicht anwendbar Tunnelcode. (E)
RID	Nicht anwendbar
ADNR	Nicht anwendbar
IMDG	Nicht anwendbar
IATA	Nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

Abschnitt 15. Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

VOC-Gehalt 0 %

(2010/75/EU)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK: WGK = 1, schwach wassergefährdendes Produkt.

Einstufung nach der Mischungsregel gemäß

Anhang 4 der VwVwS vom 27. Juli 2005.

Lagerklasse gemäß TRGS 510: 8B

Abschnitt 16. Sonstige Angaben

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt. Vollständiger Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind wie folgt:

H290 Kann gegenüber Metall korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht Hautreizungen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Kennzeichnungselemente (DPD):

C-Ätzend



R-Sätze:

R35 Verursacht schwere Verätzungen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.

S-Sätze:

S22 Staub nicht einatmen.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/
Gesichtsschutz tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Enthält: Natriumhydroxid, Natriummetasilikat